Still-Fürsch vom Jahr, 81.

In diesem jetzt gemeldt stillstand, sind alle nachfolgende sachen fürgefallen,

1. Die Liederliche wüßen, Mr. Heinrich Freyen des Färbers, die
fast alle tag, mit Zytlang sich in den Wirtshäusern befunden, und sich
sonderlich beim Rößlin, so voll gesoffen, daß Ihnen einer, hatt müßen heimm
tragen und schleifen — Ist hierauf bey Herrn Landtv. wohlthätig angehalten
worden, daß er Ihnen ordentlich die Wirths und Schenkhäuser verbinde, mit
anzeigung, den Wirthen, daß sie hierauf wendend gestarfft werden —
Ist von Herrn Landtvogt, erlaubt, und vom Weibel, die Wirthen angezeigt worden
auch Ihnen von mehr, ernstlich zugesprochen worden — hatt bestimmung
angelobt —

2. Wurd geklagt, daß mit Wirthshauß beim Rößlin, widerum ist die
Zeit gestrenge ~~[illegible]~~ gehalten worden, darbey am Band schon fürgefallen,
wunderte, Fluch, Schwäre und Schlaghändel, von Zweyen, auf
der Pfarr Dürnten, von Fäggschweyl, den doch der mir ein
Ehrgemeinen soll sein — Ist vom Weibel dem Herrn Landtvogt
geleidet worden —

3. Wurd verklagt, Sammuel Obholtzer, in der Mettlen, der sich
am Neuwjahrs Nacht voll des gebrauchs gesoffen, d. h. daß er
auf der Straße mit hatt können von Pontoung, mußen umb hilfe
schreyen — Ist vom Weibel, in bußen rodel verzeichnet, und von
mir hierumb ernstlich beschuldet worden — hatt bestimmung angelobt

4. Sind geleidet worden Vyhen Schlaghändel, die beim Rößlin
vorbey gegangen, da mit andern geschlagen, Berg Rudlin, und Schüttel
Jörgen

5. Ist geleidet worden, etwas unfugs, so mit Riedt, bey abhollung der Bauer
L. R. Schüttelbergers Tochter, fürgegangen, zwischen einem Jenigen von
Kämmen, und Schönen Frauen mit Riedt, sach die zu ungeschickt
worden, solle gebeucht haben, wegen der Jenigen, Wetter Seel —
Hab hierauf der Landtv. Schüttelberg, als Ihnen Bruder erbitten
daß er die Schönen mit Nanden mögen, verhalte — und sie von der gleichen
abmonde —

Stillstand den 6. Febr.

1. Ist angezeigt worden, wie an der Erdbiden-nacht, mit Wirthshauß
beim Rößlin, gestrenge gehalten worden bis am Morgen — Gäst warend
benachbarte Papisten, mit Obholtz — sonst andern mehr —
Under andern ward auch ~~geleidt~~ geleidet, Landtrichter
Lätschen Sohn von ob Dürnten, daß er nachts umb zwey, mit
jolen und juchtzen, hinweggegangen — Ist dem Herrn Landtv. angezeigt worden
vom Weibel Cramer —

2. Eben an dieser Erdbiden nacht, ward ein Liechtstubeln
gehalten in des dem Raadt, mit Alten profigen Hauß,
warend darinnen in die 20. Mettl. und bub, mehrentheils auß
der Pfarr Fischenthal — sind alle mit Namen verzeichnet, und
Herrn Landtvogt zur abstraffung vom Weibel, geleidet worden

– Man D: auch also gemeßt, daß sie selbige [illegible], und
zärtliche Mittel [illegible] [illegible] wohl [illegible], und Jhr [illegible]
[illegible], so [illegible] sie [illegible] und [illegible] [illegible] Jhr
[illegible] [illegible] [illegible], wie wol D: [illegible] [illegible]
[illegible] d. D: [illegible] Jacob Wäbeling, [illegible]
[illegible] habe, welches den [illegible] Oster abend mit Jhr
[illegible] [illegible]. –
Jst Jhr von [illegible] Ehrsamen Ehegericht zuerkant
worden

Willstätt d. 10. April 1781

1. Jst eröffnet worden, wie daß Ruth Müller, die Färber,
am Oster Montag [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] in [illegible]
[illegible] in [illegible] [illegible] auch [illegible] Margreth Tobler,
und [illegible] [illegible] sie mit [illegible] [illegible] [illegible]
in [illegible] Ruth Müller [illegible] [illegible] [illegible] Jhr [illegible] d. [illegible]
[illegible], und [illegible] [illegible] D: [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
D: d. Margreth Tobler [illegible] [illegible] wolle, [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] Jhr [illegible], Ruth Müller [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
D: d. Margreth Tobler [illegible], [illegible] auf Jhr [illegible], [illegible] [illegible]
Jhr [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
wollen, D: mit [illegible] und [illegible] [illegible], d. D: [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible], und [illegible] [illegible] worden, d. Ruth Müller habe
mich dazu [illegible]; in dem er [illegible] [illegible]; d. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible], und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 11. zu Jhr [illegible] –
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] D: [illegible] in d. [illegible] [illegible] [illegible] worden,
[illegible] [illegible] d. [illegible] und d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] worden –
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
in dem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – D: d. Tobler
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] D: mit Jhr [illegible] dem
[illegible] [illegible] und [illegible] dem [illegible], so wolle sie [illegible] in [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] dem [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] wollen und [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. D: [illegible] dem
[illegible] in [illegible] [illegible] wollen – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] worden,
[illegible] [illegible] [illegible], D: wollen dem d. [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]
Jhr [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] D: [illegible], [illegible] –
[illegible] Ruth Müller, [illegible] [illegible], auf [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] – [illegible] D: [illegible], [illegible] Jhr [illegible] [illegible] [illegible], Ehrsamen
Ehegericht [illegible] worden, [illegible] D: [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
worden, D: d. Margreth [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], in
[illegible] Maleficianten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wollen [illegible].

Je dis Stillstand, wenn mir solcher, samt Kirch, Tauf
mir wurde ist am 4. ostertag, mit samt Tisch der
zeit, nach s. Frauen geschen
wird Brief eine Zeitung wie 6 schweizerische Stillstand
Bischof a N. Herr nämlich. Bürgermeister wenig

Stillstand so gestalt wenn der 7. H. Mai
wurde gemacht, ob Zeitung kirch auf dem oberen Turm.
und Hoch Kirchen der zu Bürl, Meister Diebe
weiß schon Bilderstürmer wieder zu minden, d allbereit Bild ist
verbrannt, der da zu Zug und Bz wurst, wie sein Zeit sich,
nicht schon Stillmesse gehen wird bis schon Tobias und wie sein.
Hans Hermann.

Sind eine Zeitung kommen von dem Stillstand wie schon sein
geschrieben, allwo sich selbst wieder wird durch Fürgestalt wenn,
und der Kirch gehandelt wird, so Gott wenn wie Bürgstag einiglich so
stimmen, d Bz Hölle und schon wendel, wie sein Bz und Bz wurst
Zeitung, wenn Bz nicht wird aufheben, d die Bz der Fürst
wollend würden.